

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **31.07.2013** an office@rse.at oder die Firmenadresse. Nähere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie unter www.rse.at.

RSE Informationstechnologie GmbH
Silberbergstraße 9 | 9400 Walsburg
04352/2440-0 | Fax DW 40 | office@rse.at | www.rse.at



GUTSCHE Pulverbeschichtung GmbH
A-9431 St. Stefan · Johann Gutsche Str. 1

PRODUKTIONS-

Mitarbeiter / innen für 2-Schicht-Betrieb
Stundenlohn lt. KV (Überzahlung möglich)
04352 4027 Fr. Cooke

Wolfsberg-Stadt: benötigte Grünani/Betreuer, d. Rasenm., Motorsägen- u. Motorsägearbeiten bedienen u. repar. kann. Geringf. Besch. € 9,20/h. Tel. 0699/11408711.

Haushälterin gesucht (zwischen 40 u. 50 J., alleinstehend), Wohnmöglichkeit vorhanden. Tel. 0650/6912485.

Suche Reinigungskraft, 1mal/Monat, 5 Stunden, geringf. Besch., € 9,30/Stunde. Tel. 0699/11408711.

Engagierte Verkäufer für Immobilien gesucht (m/w), www.awz.at 0664/3697103.

Saröse/r Berater für Dilodparitys gesucht. www.4lover.at Tel. 0664/5090602.

GESCHÄFTSLOKALE

Suche Geschäftslokal 70 m², in Kleinhedling an der B70 zu vermieten, Tel. 0664/73651686.

Hoher Platz 3: Straßensseitiges Geschäftslokal, 75 m², Tel. 0664/3081358.

FAHRZEUGE

FIAT Panda, Bj. 2005, weiß, 90.000 km, Diamantfahrzeug, neues Pickelr, 3990,-, sehr gepflegt. Tel. 0680/2154050. www.verschiedenes.at

VERSCHIEDENES

AUTOABSTELLPLATZ günstig zu vermieten. Tel. 0680/4037770.

Suche Montagearbeiten für Photovoltaik auf selbstst. Baplin. Tel. 0664/3038604, 0664/9494054.

Tipp für Wirtschaftstreibende

Inserieren Sie dort, wo Ihre Werbemittelung auch gelesen wird – in den

Unterkärntner Nachrichten, der Heimatzeitung mit dem engsten Leserkontakt.

HS Lavamünd:

Zum siebenten Mal Friedenspreis vergeben

Viele Jahre lang baute die Religionspädagogin Mag. Andrea Pötsch unter Mithilfe der Direktion und des Kollegiums an der Hauptschule Lavamünd das Projekt „Friedenserziehung“ auf und positionierte damit diese Schule zu einer Lehranstalt, an der die SchülerInnen den respektvollen Umgang miteinander erlernen. Fäkt dieser intensiven Beschäftigung mit dem Thema ist, dass sich der Umgangston im gesamten Umfeld verbesserte, verstärkte Rücksichtnahme unter den Kindern zu beobachten ist, sich aber auch die Fälle von Ausgrenzung und Mobbing stark minimierten.

Ein pädagogisches Instrument zur Erreichung dieses Zieles war, neben vielen anderen friedensstiftenden Projekten, der seit sieben Schuljahren ausgeschriebene Friedenspreis – ein Unikat in Österreichs Schullandschaft. Zweck dieser Denkwertstatt ist die Förderung eines friedlichen Zusammenlebens in der Schulgemeinschaft, die Förderung von Friedensinitiativen in der Lebensumwelt der Schüler und Initiativen, die über die Schule hinaus den Gedanken eines friedlichen Miteinanders pflegen. Einreichen können einzelne Schüler, Schülergruppen oder ganze Klassen. Dass die Idee Fuß gefasst hat, beweist die jährlich steigende Anzahl von Einreichungen. Kurz vor

Schulschluss berät ein Kuratorium, bestehend aus je einem Vertreter des Abwehrkämpferbundes, des Kameradschaftsbundes, der Marktgemeinde, der Pfarre, der Raiffeisenbank, der Sparkasse, des Sportvereines, des Elternvereines, vom Café Bettina und Ehrenmitglied OSR Alexander Slamanig, die vorliegenden Ideen, bewertet und reiht sie.

Die Ehrung der besten Einreichungen fand heuer im Festsaal der Hauptschule in Anwesenheit aller Kuratoriumsmitglieder, von Direktor Werner Sternjak, dem gesamten Kollegium und allen Schülern statt. Da das Kuratorium jährlich einen gewissen Betrag zur Verfügung stellt, der immer wieder durch zusätzliche Preise aufwertet wird, können die Sieger ein recht ansehnliches Sparbuch in Empfang nehmen. Gewinnerin des Friedenspreises 2013 ist Kathrin Kurej aus der Klasse 4a, die neben ihrer vierjährigen Vorbildwirkung einen Film über den Aktionstag zur Zivilcourage gemacht hat. Sie wurde von Dechant Marko Lastro auf eine Woche Sommerurlaub auf die Insel Koseljun eingeladen. Den zweiten Platz belegte Stefan Karnitschnig (2a) und weitere Einreichungen erfolgten von Melanie Tschreppitsch, Elisa Logar, Caroline Weinberger gemeinsam mit Elisabeth Lamprecht und Elisabeth Zlany, Lisa Kaibachner, Michael Zlany, Anna Maria Gunttschnig, Janine Zellnig, Richard Kupferschmid und Stefan Wiedl, Isabella Traußnig gemeinsam mit Anja Walkam und Doris Schatte sowie der sieb-

zehnköpfigen Gruppe der neu ausgebildeten Peermediatoren aus der dritten Klasse, die ein Semester lang zusätzlich zwei Stunden in ihre Ausbildung als Streitschlichter investiert haben.

Würdige Feier zum Dreifach-Jubiläum von Abt Heinrich

Am Sonntag fand die Feierlichkeit zum dreifachen Jubiläum von Abt Heinrich Ferenczy statt. Der Geistliche feiert ja heuer bekanntlich (wir haben bereits ausführlich berichtet) sein Goldenes Priesterjubiläum, sein Silbernes Abjubiläum und seinen 75. Geburtstag. Abt Heinrich selbst wünschte sich eine Feier in gebündelter Form und dementsprechend wurde es ein schlichtes, gelungenes und würdiges Fest zu Ehren des beliebigen Gottesmannes.

Die Festpredigt in der Stiftskirche hielt Abtpräses Christian Haidinger aus dem Stift Altenburg. Der Kirchenchor Liesing gestaltete unter der Leitung von Stefan Lexner im Rahmen des St. Pauler Kultursommers musikalisch sehr festlich die Gottesdienstfeier. Abt Heinrich wurde im Anschluss an den Gottesdienst von Pfarrgemeinderatsobmann Karl Markut sowie Bürgermeister Hermann Primus und Vertretern verschiedener Vereine herzlich gratuliert. Die musikalische Umrahmung besorgte die All-Lavantaler Trachtenkapelle St. Paul. Nach den vielen Gratulationen wurde seitens des Stüftes zu einer Agape und gemeinsamer Begegnung eingeladen.



Abt Heinrich Ferenczy konnte viele Gratulationen entgegennehmen. In der Bildmitte ist Abtpräses Christian Haidinger zu sehen, der die Festpredigt hielt.